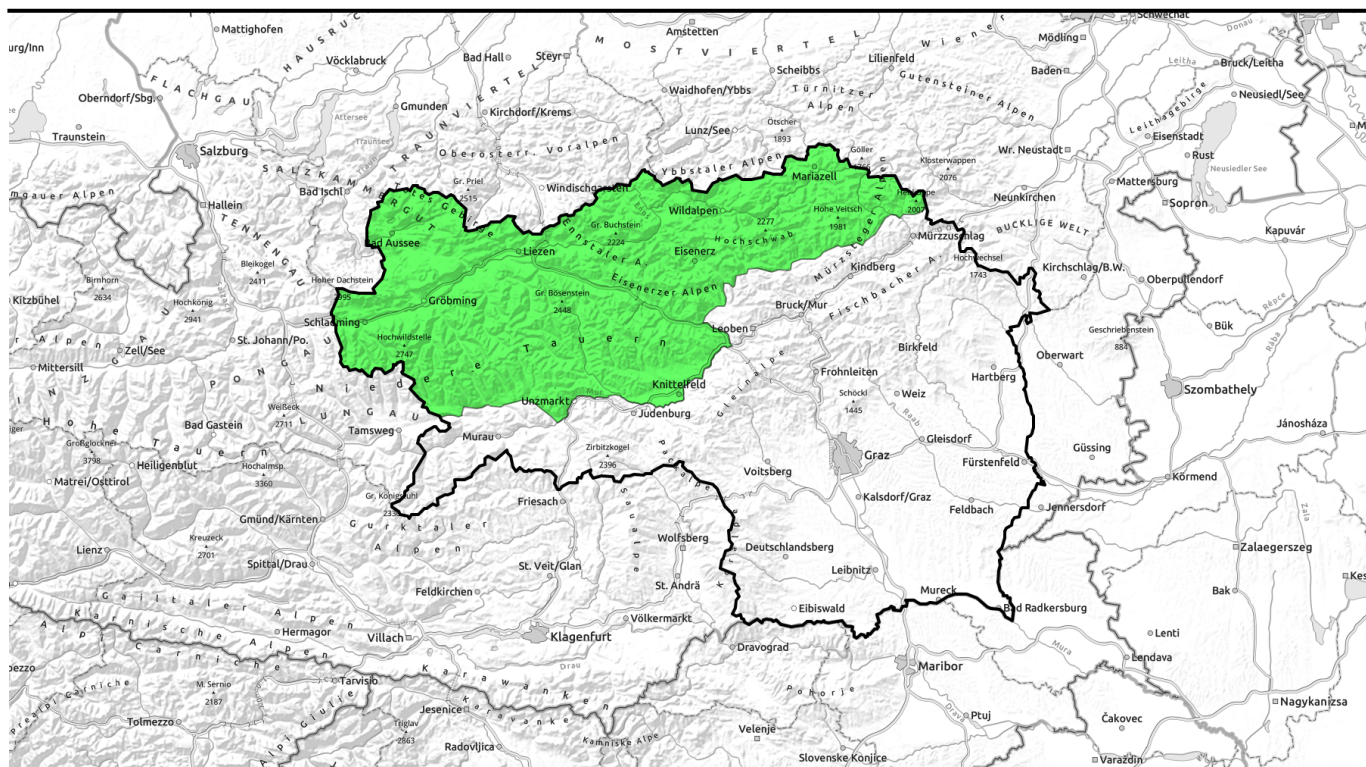


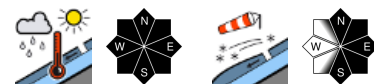
25.04.2022 bis 26.04.2022



Weiterhin wechselhaftes, mildes Aprilwetter und geringe Lawinengefahr



Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

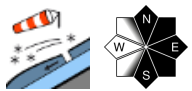
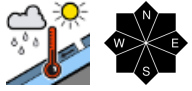
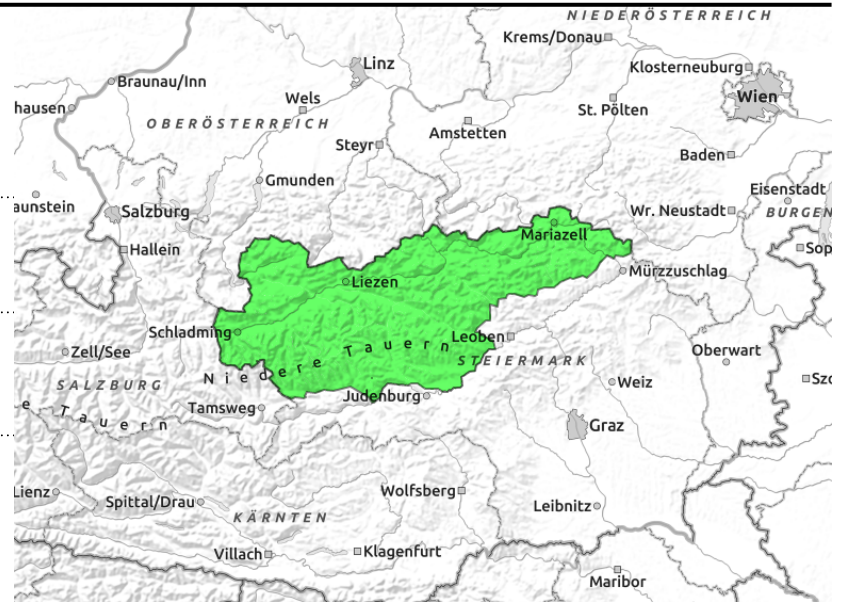


Exposition



25.04.2022 bis 26.04.2022

Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen



Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen durch Nassschnee und Tribschnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist gering. Aus steilem Gelände sind durch den Regeneintrag vereinzelt spontane, nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem besteht in schneereicheren Regionen weiterhin die Möglichkeit von spontanen Gleitschneelawinen an steilen Hängen mit glattem Untergrund. In den Hochlagen existieren kammahe vereinzelt frische Tribschneelinsen, die als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Regen bis etwa 1900 m hinauf sorgt für weitere Durchfeuchtung der Schneedecke, die dadurch instabil werden kann. Oberhalb davon führt Neuschnee unter Windeinfluss zu Tribschneebildung. Der Neu- bzw. Tribschnee lagert auf einer feuchten, oberflächlich oft verharschten Altschneedecke, die Bindung ist meist gut, vereinzelt aber störanfällig. Die Altschneedecke ist großteils kompakt und bis in höhere Lagen isotherm und feucht, in mittleren Lagen ist sie durchnässt, tiefe Lagen sind überwiegend schon aper.

Wetter

Der Montag bringt von Norden her Regenschauer, die am Nachmittag auch auf die Alpensüdseite übergreifen. Die Schneefallgrenze liegt dabei bei 1800 m und der Wind weht lebhaft aus Nordwest. In 2000 m liegen die Temperaturen bei +2 Grad. Auch am Dienstag bleibt es schaueranfällig und vorerst mild, bevor in der Nacht auf Mittwoch eine Kaltfront die Schneefallgrenze sinken lässt.

Tendenz

In der Nacht auf Mittwoch sorgt eine Kaltfront für Neuschnee und Wind. Die Nassschneeproblematik lässt nach, Tribschnee wird das bestimmende Lawinenproblem.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

